

In Kooperation mit:



Aufruf zur Einreichung von grenzüberschreitenden Projekten im deutsch-tschechischen Grenzraum im Rahmen der „Road Show“ des Vierten Deutsch-Tschechischen Regionalforums

Veröffentlicht am 5. Oktober 2026



Viertes Deutsch-Tschechisches Regionalforum

Čtvrté česko-německé regionální fórum

Ausgangslage

Seit 2023 veranstaltet das Auswärtige Amt jährlich das Deutsch-Tschechische Regionalforum, welches Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft zusammenbringt, um den grenzüberschreitenden Austausch zu fördern.

Das diesjährige **Vierte Deutsch-Tschechische Regionalforum** findet am **3. und 4. November 2026 in Dresden** unter der Leitung der Stiftung IBZ St. Marienthal (IBZ) statt.

Jedes Jahr wird im Rahmen des Regionalforums auch eine „Road Show“ veranstaltet, welche erfolgreichen grenzüberschreitenden Projekten eine Plattform bietet, ihre laufenden Arbeiten oder Ergebnisse zu präsentieren.

Innerhalb des diesjährigen Forums wird dieses Format ebenfalls wieder stattfinden und die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) unterstützt das Auswärtige Amt und das IBZ bei diesem Vorhaben.

Ziel des Aufrufs

Das Auswärtige Amt, das IBZ und die AGEG laden **Akteur:innen aus dem deutsch-tschechischen Grenzraum** ein, ihre Projekte bei der „Road Show“ auf dem „Vierten

In Kooperation mit:



Deutsch-Tschechischen Regionalforum“ am 3. und 4. November 2026 in Dresden zu präsentieren.

Ziel ist es, erfolgreiche Beispiele deutsch-tschechischer Kooperation sichtbar zu machen und als Inspiration für weitere grenzüberschreitende Initiativen zu dienen.

Hierfür sollen **zehn „Best Practices“ von Projekten** durch diesen Aufruf identifiziert werden, die zur Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im deutsch-tschechischen Raum einen positiven Beitrag leisten.

Die ausgewählten Projekte erhalten die Möglichkeit, ihre Initiativen an einem eigenen Konferenzstand öffentlichkeitswirksam vorzustellen. Das Regionalforum bietet zudem für die Projektträger einen Rahmen sich auszutauschen, sich zu vernetzen, Einblicke in innovative Ansätze grenzüberschreitender Zusammenarbeit zu erlangen und von den Erfahrungen anderer Grenzakteur:innen zu lernen.

Spezifisch richtet sich der Aufruf an:

- Projekte aus unterschiedlichen Themenbereichen, z. B. Daseinsvorsorge und (soziale) Infrastruktur, Mobilität, Energie und Klimawandel, Gesundheit, Arbeitsmarkt, Bildung, Kultur, Tourismus, etc.;
- sowohl laufende als auch abgeschlossene Projekte;
- Projekte mit einer grenzüberschreitenden, transnationalen oder interregionalen Dimension, wobei sich eine positive Auswirkung spezifisch auf den deutsch-tschechischen Grenzraum zeigen muss.

Kriterien

Folgende Kriterien werden der Auswahl zugrunde gelegt:

- **Beitrag im Grenzraum:** Das Projekt leistet einen positiven Beitrag zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.
- **Räumliche Wirkung:** Das Projekt entfaltet seine Wirkung auf dem Gebiet des Projektträgers im deutsch-tschechischen Grenzraum.
- **Personenbezogene Wirkung:** Das Projekt wirkt entweder auf eine bestimmte Zielgruppe oder die gesamte Bevölkerung im deutsch-tschechischen Grenzraum.
- **Nachhaltigkeit:** Das Projekt hat eine langfristige Wirkung auf den deutsch-tschechischen Grenzraum (über den Zeitraum des Projekts hinaus, falls dieses einmalig war).

In Kooperation mit:



Projekte, die auf den bisherigen Regionalforen nicht bereits präsentiert wurden, haben Vorrang vor Projekten, die in der Vergangenheit bereits mit einem Stand vertreten waren.

Zielgruppe und Bewerbungsberechtigte

Alle Akteur:innen, die im deutsch-tschechischen Grenzraum in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit tätig sind, können sich auf diesen Aufruf bewerben. Hierzu gehören u.a. Vertreter:innen von Regionen und Kommunen, Interreg-Projektpartner:innen, Verwalter:innen von Kleinprojektfonds, Vertreter:innen von Euroregionen, Vertreter:innen aus der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.

Bewerbungsverfahren

Zur Bewerbung füllen Sie bitte das über diesen Link zu findende Bewerbungsformular auf Deutsch oder Tschechisch aus:

Bewerbungsformular auf Deutsch: ["Road Show" 2026: Bewerbungsformular – Fill in form](#)

Bewerbungsformular auf Tschechisch: ["Road Show" 2026: Formulář žádosti – Fill in form](#)

Laufzeit des Aufrufs

Der Aufruf läuft vom **5. Oktober bis zum 14. Oktober 2026 bis 12:00 Uhr mittags**.

Im Anschluss erfolgt die Auswahl der Projekte durch die AGEG.

Das Ergebnis der Auswahl wird am 16. Oktober 2026 kommuniziert.

Wichtige Informationen zur Ausstellung beim Vierten Deutsch-Tschechischen Regionalforum

Veranstaltungsort: Hotel Hilton Dresden
An der Frauenkirche 5
01067 Dresden

Ausstellungszeiten: Die "Road Show" beginnt um 09:00 Uhr am 3. November und endet am 04. November 2026 um 14:00 Uhr.

In Kooperation mit:



Die Stände der Projekte können bereits am Montag, den 2. November ab 16:00 Uhr aufgebaut werden.

Finanzielle Unterstützung: Für die Teilnahme an der “Road Show“ können Reise- und Hotelkosten der Aussteller:innen für max. zwei Personen und für maximal zwei Nächte erstattet werden. Aussteller:innen erhalten zudem einen ehrenamtlichen Honorarpauschalbeitrag in Höhe von 250 Euro.

Ansprechpartnerinnen

Cinzia Dellagiacoma und Leonie Wunsch

c.dellagiacoma@aebr.eu und l.wunsch@aebr.eu

Telefonnummer: +49 1764 2090 666

Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung enthält Informationen zur Verarbeitung und zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)
Enscheder Str. 362, D-48599 Gronau

In Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern, die Stiftung IBZ St. Marienthal und das Auswärtige Amt, verarbeiten wir personenbezogene Daten zum Zweck der Bearbeitung von Bewerbung sowie der Organisation, Durchführung und Nachbereitung der „Road Show“, die das Vierte Deutsch-Tschechische Regionalforum begleitet.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit § 3 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), da die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden folgende Kategorien personenbezogener Daten der Bewerber:innen verarbeitet: Name des/r Ansprechpartner/in, Telefon des/r Ansprechpartner/in, E-Mail des/r Ansprechpartner/in.

Die personenbezogenen Daten der Bewerber:innen werden nur so lange gespeichert, wie dies erforderlich ist, insbesondere zur Organisation der Veranstaltung. Diese Daten werden sechs Wochen nach der Veranstaltung, am 16. Dezember 2026, gelöscht.

In Kooperation mit:



Ihre Rechte: Betroffene Personen haben hinsichtlich ihrer personenbezogenen Daten die folgenden Rechte, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind: - Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO) - Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) - Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) - Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) - Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO).

Für Anfragen zur Datenschutzerklärung können Sie sich bei der AGEG melden:

Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)

Enscheder Str. 362

D-48599 Gronau

E-Mail: info@aebr.eu

+49 (0) 2562 - 702 19